

# Die Autorinnen und Autoren

## **Yosuke Buchmeier, M. A.**

Studium der Japanologie, Kommunikationswissenschaft und Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und der Waseda Universität, Tōkyō. Nach dem MA-Abschluss 2011 zunächst Praktikum bei der BMW Group, dann 2012 bis 2013 Unternehmensberater bei EFS Business Consultancy, ab 2013 externer Schulungsleiter und Berater für (ausländische) Unternehmen in Japan im Bereich Mitarbeiter- und Kompetenzentwicklung. Seit 2018 Promotionsstudium am Japan-Zentrum der LMU; von September 2019 bis September 2020 Forschungsaufenthalt an der Universität Tōkyō; von März bis Oktober 2020 Forschungsstipendiat am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō; seit November 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Japan-Zentrum der LMU. Forschungsschwerpunkte: Medien, Politik und Wirtschaft Japans.

E-Mail: [yosuke.buchmeier@gmail.com](mailto:yosuke.buchmeier@gmail.com)

## **Prof. Dr. Harald Fuess**

Studium und Promotion in den Geschichts- und Ostasienwissenschaften an den Universitäten Princeton, Tōkyō und Harvard. Seit 2009 Professor an der Universität Heidelberg und seit 2016 zusätzlich Projekt Professor an der Kyōto Universität für den gemeinsamen MA-Studienprogramm Transcultural Studies. Direktor des Heidelberg Zentrum für Transkulturelle Studien (HCTS), Direktor des Centre for Asian and Transcultural Studies (CATS) und Direktor der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften (HGGS). Mitglied des Internationalen Advisory Boards der Tōhoku Universität und ehemals Präsident der European Association of Japanese Studies (EAJS). Forschungsschwerpunkt ist die moderne japanische Wirtschafts- und Sozialgeschichte im globalen Kontext. Aktuelle Veröffentlichung: *The Meiji Restoration: Japan as a Global Nation* (Cambridge University Press, 2020).

E-Mail: [fuess@hcts.uni-heidelberg.de](mailto:fuess@hcts.uni-heidelberg.de)

**Dr. Markus Heckel**

Nach Studium der Regionalwissenschaften Japan und Volkswirtschaftslehre an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Promotion 2014 zur Bank of Japan an der Universität Duisburg-Essen. Von 2012 bis 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Goethe Universität Frankfurt, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Seit November 2018 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tōkyō. Forschungsschwerpunkte in den Bereichen der Makroökonomie, Wirtschaftspolitik und Zentralbanken sowie der Arbeitsmarktökonomik.

E-Mail: heckel@diptokyo.org

**Markus Hoffmann, M. A.**

Jahrgang 1992, Studium der Japanologie (BA) und der Wissenschafts- und Technikforschung (MA) an der Universität Wien. Seit 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Sozialwissenschaftliche Wissenschafts- und Technikforschung an der Technischen Universität Berlin. Dort ist er Teil eines DFG-Projekts zur Untersuchung von fachgebietspezifischen Formen des Umgangs mit und Auswirkungen von Phasen von Arbeitslosigkeit in wissenschaftlichen Karrieren.

E-Mail: markus.hoffmann@tu-berlin.de

**Jana Katzenberg, M. A.**

Jahrgang 1987, Doktorandin im Fachbereich Japanologie an der Universität zu Köln. BA und MA Modernes Japan an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2017 Stipendiatin am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō. Im Kontext ihrer Dissertation forscht sie zum Moderaum Tōkyō in Bezug auf Nutzungspraktiken, sozialen Raum und Mediendiskurs. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Mode- und Konsumkultur der Nachkriegszeit, Printmedien, sowie Sub- und Populärkultur.

E-Mail: jana.katzenberg@smail.uni-koeln.de

**Prof. Dr. Takeshi Kawasaki**

Studium der Politikwissenschaft an der Waseda Universität (Tōkyō), DAAD Stipendiat an der Universität Bonn. 1996–1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Sophia (Tōkyō), 1997–2002 festangestellter Lektor dort, 2002–2009 Assistenzprofessor, seit 2009 Professor an der Universität Sophia. 2004–2005 Gastwissenschaftler an der Universität Heidelberg, 2011–2012 und 2019–2020 Gastwissenschaftler an der Humboldt Universität zu Berlin. 2015 Promotion an der Waseda Universität über das Rekrutierungs- und Aufstiegssystem von Abgeordneten im Deutschen Bundestag. 2016 Philipp Franz von Siebold-Preis.

E-Mail: t-kawasa@sophia.ac.jp

**Prof. Dr. Axel Klein**

Axel Klein ist Professor für Japanische Politik und Moderne Ostasienstudien am Institut für Ostasienwissenschaften und am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Er promovierte 1996 an der Universität Bonn mit einer Arbeit zur Reform des japanischen Wahlsystems, seine Habilitation erfolgte 2005 ebenfalls in Bonn. Nach mehreren Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der dortigen Forschungsstelle Modernes Japan wechselte er 2007 an das Deutsche Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō. 2011 übernahm er seine jetzige Stelle. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Wahlkampf und Wahlsystemen, der Beziehung zwischen organisierter Religion und Politik, sowie Populismus.

E-Mail: axel.klein@uni-due.de

**Anne-Sophie L. König, M. A.**

Seit 2019 Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Japan-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Zuvor Studium der Japanologie und Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg. Studienaufenthalte an der Dōshisha Universität (Kyōto) und der Sophia Universität (Tōkyō). Forschungspraktikum am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō. Teilnahmen an den beiden DAAD-geförderten Kooperationsprojekten der Universität Hamburg »Diversification of Japan's Labor Market: Risks and Opportunities in a Multidisciplinary and Comparative Perspektive« mit der Waseda Universität (Tōkyō) sowie »Militärkonversionen in Deutschland und Okinawa/Japan: Herausforderungen und Potenziale aus politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Sicht« mit der Universität Ryūkyū (Nishihara). Studentische Hilfskraft beim Projekt »Nachhaltige Altenpflege: Technologie-Einsatz, Pflege-Migration und Community-Building in Japan« mit Förderung durch Hamburg Innovation. Forschungsinteressen: Risikokommunikation, Politik, Zivilgesellschaft und Regionen Japans.

E-Mail: an.koenig@lmu.de

**Dr. Kai Schulze**

Jahrgang 1981. Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Politik und Wirtschaft Japans an der Freien Universität Berlin. Studium der Politischen Wissenschaften und Japanologie an der Georg-August-Universität Göttingen, MA (2007) und Promotion (2013) in Politischer Wissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Forschungsaufenthalte am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tōkyō (2009–2010) und als Postdoctoral Research Fellow an der Hebräischen Universität Jerusalem (2014–2015). Gegenwärtiges Forschungsprojekt zu Fragen der sino-japanischen Rivalität insbesondere im Mittleren Osten. Veröffentlichungen u. a. zur

japanischen Chinapolitik, zu Japans ontologischer Sicherheit und zu den institutionellen Veränderungen in der japanischen Sicherheitspolitik.

E-Mail: kai.schulze@fu-berlin.de

### **Stefanie Schwarte, M. A.**

Studium der Japanologie und Erziehungswissenschaften am Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg mit Auslandsaufenthalten an der Tōkyō Gakugei Universität und der Sophia Universität (Tōkyō). Seit 2019 Promotionsstudium und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Japan-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) im Bereich der sozialwissenschaftlichen Japanologie mit Forschungsschwerpunkt auf dem japanischen Arbeitsmarkt und japanischen Gewerkschaften.

E-Mail: s.schwarte@lmu.de

### **Prof. Dr. Franz Waldenberger**

Seit 2014 Direktor des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ), Tōkyō. Er studierte Volkswirtschaftslehre in Heidelberg, Tōkyō und Köln, promovierte in dem Fach 1990 an der Universität zu Köln und erwarb dort 1996 auch die Habilitation. Nach Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität zu Köln und im Stab der Monopolkommission begann er 1992 am DIJ seine Forschung zur Wirtschaft Japans. 1997 wurde er auf die Professur für Japanische Wirtschaft an die Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) berufen. Von der LMU ist er seit Oktober 2014 beurlaubt. Franz Waldenberger war Gastprofessor an verschiedenen renommierten japanischen Universitäten. Im Vorstand des Deutsch-Japanischen Wirtschaftskreises und als Mitglied des Deutsch-Japanischen Forums engagiert er sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die deutsch-japanischen Beziehungen. Seine Forschungsschwerpunkte sind die japanische Wirtschaft, Corporate Governance und Internationales Management.

E-Mail: waldenberger@diptokyo.org

### **Dr. Johannes Wilhelm**

Jahrgang 1970. Studium an den Universitäten in Hamburg, Tübingen und Bonn. Forschungen im Spannungsfeld von Mensch-Natur-Beziehungen. Derzeit im Auftrag des japanischen Umweltministeriums auf einer längerfristigen Feldforschung in der Aso-Region. Berufliche Tätigkeiten (als Lektor bzw. Assistenzprofessor) an den Universitäten Bonn, Akita, Wien, Keiō und Kumamoto.

E-Mail: johannes.wilhelm@univie.ac.at

**Prof. Dr. Christian G. Winkler**

Jahrgang 1980. Nach Studium der Japanologie und Politikwissenschaften an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) Promotion 2009 zur Verfassungsreformdebatte in Japan. Von 2010 bis 2015 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) in Tōkyō; danach bis September 2018 Lecturer im Modern Japanese Studies Programm der Hokkaidō Universität in Sapporo. Seit Oktober 2018 Associate Professor an der Juristischen Fakultät der Seinan Gakuin Universität in Fukuoka. Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Parteienforschung und politische Ideengeschichte der Nachkriegszeit.

E-Mail: [winkler@seinan-gu.ac.jp](mailto:winkler@seinan-gu.ac.jp)